

Leichtathletik Europameisterschaften in Helsinki: Deutsches Team eingetroffen

Das Deutsche Team ist zu den offenen Europameisterschaften Leichtathletik, die vom 22. bis 28. August in Espoo, dem Vorort von Helsinki stattfinden, gesund eingetroffen. Hier ein erstes Foto der Teilnehmer aus Berlin.



Die Teilnehmer aus Berlin: Claudia Biene, Marianne Buggenhagen, Klaus Kulla, Matthias Schröder und Thomas Ulbricht mit ihren Trainern und Betreuern

Internationale Deutsche Meisterschaften Leichtathletik Berlin 2005

Mehr als 450 TeilnehmerInnen, 17 Nationen, 3 Weltrekorde und kein Platzregen machten zum zweiten Mal nach 2002 die IDM wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle beteiligten.



Zum ersten Mal in der Geschichte des Behindertensports gingen Frauen aus den Vereinten Arabischen Emiraten außerhalb ihrer Landesgrenzen an den Start

Neben dem sportlichen kam auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz. Mit der Fürst-Donnersmarck-Stiftung wurde ein Partner gefunden, der am Samstag im Rahmen seiner Initiative „Volles Leben – das Sporterlebnis“ im Jahn-Sportpark für ein weiteres Highlight sorgte. Während die Profis ihre Kräfte maßen, waren Laiensportler mit und ohne Behinderung aufgefordert, selbst aktiv zu werden. Direkt neben den Wettkampfstätten stellten Berliner Sportvereine und die Fürst Donnersmarck-Stiftung ihre vielfältigen Angebote vor und luden die Besucher zum Mitmachen ein. Auf der „After Sports Party“ wurden ab 18.00 Uhr die Berliner Behindertensportler des Jahres 2005 ausgezeichnet.



Die Preisträger und der Laudator (v.l.): Matthias Ulm, Jennifer Abmann, Matthias Schröder, Lucas Ludwig, Laudator Wojtek Czyz, Katrin Müller-Rottgardt, Luise Guder, Anneliese Schiebert



Jüngster Teilnehmer an der IDM war der erst 7 Jahre alte Maximilian Heiler

Katrin Müller-Rottgardt und Matthias Schröder (beide PSC Berlin) sind die Berliner Behindertensportler des Jahres 2005. Die beiden Leichtathleten erhielten die Ehrung von Berlins Innensenator Dr. Ehrhart Körting überreicht. Den Ehrenpreis des Bundeskanzlers erhielt die Diskuswerferin Martina Willig, die während der Titelkämpfe einen neuen Weltrekord in ihrer Startklasse aufgestellt hatte.



Ministerialrat Joachim Krannich überreicht den Ehrenpreis des Bundeskanzlers in Abwesenheit von Martina Willig an ihren Trainer Bernd Mädler (links BSB-Präsidentin Kirstin Fusan)

Die Preise für die besten Nachwuchssportler gingen an die 11jährige Jennifer Abmann und den 16jährigen Lucas Ludwig (beide Schwimmer beim PSC Berlin). Anneliese Schiebert (BSV Tempelhof Schöneberg) und Matthias Ulm (PSC Berlin) erhielten die Auszeichnung als beste Übungsleiterin bzw. bester Trainer. Luise Guder (SG Handicap Berlin) und Peter Barz (BSV Wedding-Reinickendorf) wurden für ihr ehrenamtliches Engagement im Berliner Behindertensport geehrt. Neben Wojtek Czyz, mehrfacher Paralympics-Sieger und Behindertensportler des Jahres 2004, gratulierte auch Gunther Belitz, Vizeweltmeister der Behinderten im Hochsprung sowie die Berliner Leichtathletin Claudia Biene. Im Anschluss an die Preisverleihung konnten Profis und Hobbysportler bei den fetzigen Klängen einer Live-Band auf Tuchfühlung gehen und zusammen rocken.